

Tamsweg, 2011-11-24

Geschätzter Herr LH Stv. David Brenner,  
geschätzter Herr LH Stv. Dr. Wilfried Haslauer!

Geschätzte Gemeindevertretung!

Geschätzte Damen und Herren, die unser Projekt KUBUS so zahlreich unterstützt haben!

Geschätzte Medienvertreter!

Wir danken der Gemeinde Tamsweg für die Einladung und die Mühe, dass wir als Kulturverein in den letzten drei Jahren als designierter Nutzer/ Mieter das geplante Projekt **Mehrzweckhalle/ Kulturhaus** mitgestalten haben dürfen.

Unser Bemühen galt dem **Schaffen einer Begegnungsstätte** für Menschen in der Region Lungau, insbesondere für die **Jugend**, einer Begegnungsstätte von **Tradition und Moderne**, einer Begegnungsstätte von **Sport und Kunst**, eine Begegnungsstätte von Menschen, welche am gesellschaftlichen Rand stehen und jenen aus der gesellschaftlichen Mitte.

Das **Kulturhaus KUBUS 1024** hätte Strahlkraft über den Lungau hinaus entwickelt, wäre eine Model für neue regionale Kunst- und Kulturarbeit, für ökologisches /sparsames Bauen und für besondere, umfassende Barrierefreiheit geworden.

### **Hätte. Wäre.**

Ich danke für die Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren. Die heute mit den Stimmen der **ÖVP** und **FPÖ** gefällte Entscheidung, **KUBUS 1024 nicht zu bauen**, werden wir akzeptieren, obwohl nach drei Jahren Zusammenarbeit wir in diese eigentliche Entscheidung nicht mehr eingebunden waren, obwohl diese Entscheidung für uns nicht nachvollziehbar ist.

Die Entscheidung des heutigen Tages werden wir akzeptieren, nicht weil sie so verantwortlich und zukunftsorientiert ist:

Wir akzeptieren sie vor allem, weil wir als langjähriger Partner des Projekts in den letzten Monaten zu Gegnern gemacht worden sind. Weil in den letzten Monaten unwahrscheinlich viel instrumentalisiert worden ist, Angst gemacht worden ist, Untergangsszenarien an die

Wand gemalt worden sind, die weder der Entwicklung der Gemeinde, der Bevölkerung noch uns helfen, sondern nur Verunsicherung und Angst schüren.

Wir wollen nicht, dass dieses Projekt, welches eigentlich Zukunft, Kreativität, ein Miteinander und viel positive Energie ausstrahlen sollte, instrumentalisiert wird für mögliche Angstbilder und Untergangsszenarien.

Was immer die Gründe für diesen fast schon verbitterten Kampf gegen das Projekt sind, die Entscheidung des heutigen Tages werden wir auch akzeptieren, weil wir müde geworden sind / gemacht worden sind, weil immer wieder neue Argumentsteine in den Weg gelegt worden sind, weil in den aktuellen Diskussion immer wieder neue Projekte vorgereicht worden sind, wie z. B. „Volksschulsanierung“ oder „Feuerwehrsanieung“. Wir können in dieser Diskussion nicht den/die Watschenmann/frau abgeben und wollen uns nicht als Gemeindesündenbock instrumentalisieren lassen.

Wir haben unsere Ideen in der Broschüre „*magazin nr.2*“ und die Entwicklung des Projekts auf der Homepage [www.kubus1024.at](http://www.kubus1024.at) archiviert, ebenso die bunte **Unterstützerschar** von 1024 und mehr Kulturinteressierten:

Damit nicht vergessen wird, worüber heute abgestimmt worden ist. Damit nicht vergessen wird, dass das bereits beschlossene, um rund € 660.000.- bereits fix fertig geplante **Projekt KUBUS/ Mehrzweckhalle** immer wieder hinten angestellt worden ist und schließlich nicht realisiert worden ist, hinten angestellt sogar wegen einer angeblich notwendigen Renovierung der verplanten, erst 16 Jahre alten Tiefgarage in Tamsweg!

Vielleicht ist diese momentan für uns als **Krise** dastehende Situation eine **Chance**, wir werden die Entscheidung des heutigen Tages auf jeden Fall akzeptieren. Und wir werden weiterarbeiten, stark eingeschränkt, aber doch, da wir von der Kraft und der Notwendigkeit unseres **kulturellen und künstlerischen Handelns** in der Region Lungau immer noch überzeugt sind.

**Robert Wimmer**

Vorstandsvorsitz LKV

**Elisabeth Strauß**

Vorstandsvorsitz Stv. LKV